

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 Pf.

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN

4. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 14.000 Exemplaren. — Einzelnummern sind separat zu beziehen. —

Freitag, 6. Oktober 1933

Verlag, Schriftleitung, Abonnement- und Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen, General-Anzeige unter dem Anzeigenschild. — Anzeigenpreise sind ohne Mehrwertsteuer zu verstehen.

Nummer 234

Die Ehrung der alten Kämpfer

Dollfuß-Schwindel um den Attentäter - Die italienische Denkschrift über den Donauraum - Das neue Hitlerbuch ist erschienen - Arbeitsdienst für das Winterwerk - Jüdische Heze über den Leipziger Prozeß

Ein Festtag alter Kämpfer

Zur Tagung der dienstältesten Amiswähler in Baden-Baden

Es war ein glücklicher Gedanke, einmal die dienstältesten Amiswähler der Politischen Organisation aus allen Teilen des Reiches zusammenzuführen und auf einer großen Tagung dessen zu gedenken, was gerade diese alten Kämpfer im Dienste der Partei geleistet haben.

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei hat in den Jahren des so unglücklich harten und operativen Kampfes um die Macht eine Organisation aufgebaut, die auf der Welt ihresgleichen sucht, sie hat die Menschen, die sich zu ihr bekannten, planmäßig eingeschult und damit einen Bau geschaffen, der heute das unerschütterliche Rückgrat des Staates darstellt.

Wenn einmal die große

Geschichte des Kampfes

um den neuen Staat geschrieben werden wird, dann wird die Arbeit der 350 dienstältesten Amiswähler, die in diesen Tagen in Baden-Baden versammelt sind, einen Ehrenplatz bekommen.

Jeder von ihnen war einmal der Führer vielleicht der erste Nationalsozialist in einem Dorf, einer Stadt, und hat unermüdet in unermüdlichem Ringen mitgeholfen, um in seiner Heimat, in seinem kleinen Wirkungskreis Weisheit zu schälen in die Seelen der Parteigenossen.

Jeder dieser alten Kämpfer kann erzählen von den Tagen, in denen jeder Nationalsozialist — unversehens von den Menschen, die heute längst selbst von unserer Idee ergriffen sind — noch die Pfeilschärfe des Hohnes und brutaler Verfolgung war.

Und jeder dieser Männer erinnert sich auch an die Stunden, in denen er vielleicht selbst zu sagen begann, um gerade dann oder plötzlich die ganze Größe unserer Idee neu zu erleben und — vom

Beispiel des Führers

mitgerissen — den scheinbar ausichtslosen Kampf wieder aufzunehmen — mit verstärkter Kraft, mit zäherer Beharrlichkeit und mit der unerschütterlichen Überzeugung, der Bannerträger der neuen deutschen Zukunft zu sein.

In dieser geistigen Haltung der alten Nationalsozialisten, die in allen Teilen des Reiches sich vor Jahren zusammenfanden, um sowohl als Führer als auch als Volkskämpfer der politischen Organisation das Banner der Bewegung in allen roten Schuhschritten, in allen verfallenen Lagern der vergangenen Parteienwelt aufzuführen, lag das Geheimnis des nationalsozialistischen Erfolges und das Fundament des Sieges.

Aus den Einzelsängern jener Jahre wuchs die nationalsozialistische Organisation, jene Kämpfer, die damals unzertrennlich die gewaltige Front der Gegner angingen, bilden heute den Kern des nationalsozialistischen Führeriums, auf dem die politisch-organisatorische Arbeit aufbaut. Sie sind die Träger der Helden, aber verantwortlich sind und verantwortungsbewußten Arbeit in allen Gliedern der Partei, die diese Partei zu einer organisatorisch und geistig mächtigen Einheit werden ließ, wie sie sich heute im neuen Staat repräsentiert.

Amiswähler in Baden-Baden

Und wenn diese Männer in Baden-Baden

Gegenstand mannigfacher Ehrung

sein werden — da werden sie mit berechtigtem Stolz erfüllt sein, weil sie ihrem Führer in den härtesten Zeiten des ersten Ringens treu zur Seite gestanden sind, weil sie dem Glauben an ihn und an seine große Bewegung nie untreu geworden sind und ihn mit hinausgetragen haben in die Dörfer und Städte des deutschen Volkes.

Und sie werden aus Baden zurückkehren in ihr Arbeitsgebiet in dem Bewußtsein, daß die Partei ihre Verdienste nicht vergessen hat, sondern stolz sie ehrt, denn die Auszeichnung jener unerschütterlichen Kämpfer ist eine Ehrung der Bewegung selbst und des Volkes, in dem sie emporgewachsen ist.

Der Appell von Baden-Baden

Baden-Baden, 6. Okt. Am Donnerstag fand die 400 dienstältesten Amiswähler der

NSDAP in der Paderstade eingetroffen. Das Hauptquartier ist das Hotel „Belvedere“, wo über 80 Amiswähler untergebracht sind. Unter ihnen befinden sich Staatsrat Dr. Ley, Oberst Gierl, Ministerpräsident Wagner (München), Kultusminister Schimm (München), Reichsstatthalter Müßmann (Dresden), Dr. Franz, der Beamtenführer Reif usw. Im Anfang fand zunächst der Appell statt. Anschließend versammelten sich die Amiswähler in den Restaurationsräumen. In den nächsten Tagen finden Versammlungen, Besichtigungen und Fahrten in die Schwarzwaldbahn, ins Neckartal und in die Pfalz statt.

Berlin, 6. Okt. Anlässlich des Amiswählertreffens in Baden-Baden sprach Staatsrat Dr. Ley zu den 400 ältesten Kämpfern. In seiner Rede ging er, wie der „Völkische Beobachter“ mitteilt, auf die Organisationsfrage in der PD ein und kritisierte hierbei besonders das Verhältnis zwischen SA und PD. Im weiteren Verlauf kündigte er u. a. auch eine neue Dienstuniform an.

Der Anschlag auf Dollfuß

Nationalistische Verlautbarung über die Vernehmung

Wien, 6. Okt. Nach einer offiziellen Verlautbarung der Polizei wurde am 4. Oktober 1933 über den Attentäter Terzil die ordentliche Untersuchung eröffnet. Die Verlautbarung besagt außerdem, daß eine Reihe von Angaben die Terzil im bisherigen Verhör gemacht habe, sich als unrichtig erweisen könnten (?). So behauptet die Polizei erneut, daß Terzil Mitglied der NSDAP gewesen sei und am 2. Februar 1932 eine provisorische Mitgliedskarte erhalten habe. Seine Aussage, daß er nach einem halben Jahr wieder aus der Partei ausgetreten sei, werde noch überprüft. Die Waffe, mit der er den Anschlag verübte, habe er nach polizeilichen Mitteilungen am 2. Oktober, mittags, von dem Gefangenen Weigenamer an dem Betrag von 10 Schillingen erstanden. Terzil stellte im Verhör, daß Weigenamer ein Wehrmann, den er ebenfalls am 2. Oktober nach einer Handfeuerwaffe fragte, von dem Anschlag unterrichtet waren. Die Polizei habe aber an dem Verdacht fest, daß Weigenamer und der genannte Wehrmann Willner wenigstens in Kenntnis von einem bevorstehenden Verbrechen gewesen seien und sich durch Beschaffung der Waffe mitschuldig gemacht hätten.

Wie gemeldet wird in der Wohnung Terzils im Ofen Riste von verbrannten Schriften gefunden worden. Es handelt sich um Druckschriften, aber auch um handschriftliche Aufzeichnungen. Die Verurteilung des Terzils sind noch im Gange.

Inzwischen hat sich auch eine Schimpf- und Beschimpfungsbildung des Führers Staehemberg an den Wundestagler Dollfuß ereignet.

Terzil war nie Mitglied der NSDAP

Wien, 6. Okt. Ein großer Teil der Wiener Abendblätter vom Donnerstag veröffentlichte ein Faksimile einer Zeitschriftserklärung des Dollfuß-Attentäters

Terzil zur NSDAP Oesterreichs, die bei der Ortsgruppe Leinz in Speising am 16. Jan. 1932 erfolgt sein soll. Das Dokument soll angeblich aus einer früheren Aushebung bei einer nationalsozialistischen Zentrale in Wien der Polizei in die Hände gefallen sein. Demgegenüber steht eine authentische Erklärung der Landesleitung Oesterreichs der NSDAP, die am Schluß besagt, daß Terzil niemals auch nur vorübergehend Mitglied der NSDAP gewesen sei. Demnach der Verhaftung durch die Gestapo durch die Gedankenengänge seines Stiefvaters Dr. Günther beeinflusst worden sei.

Franz Hofer über den „Befreiungskampf“

München, 6. Oktober. In einer nationalsozialistischen Kundgebung im überfüllten Circus Krone in München sprach am Donnerstagabend der Amiswähler Gauleiter Franz Hofer zum ersten Male nach seiner abenteuerlichen Flucht aus dem Innsbrucker Gefängnis über das Thema: „Befreiungskampf um Oesterreich“. Der Versammlung wohnten gleichzeitig etwa 200 österreichische Flüchtlinge bei. Der stellvertretende Gauleiter Rippold begrüßte den Innsbrucker Gauleiter und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Tag des Sieges der nationalsozialistischen Bewegung in Oesterreich bald kommen möge. Eifriglich bespricht Franz Hofer das Werk „Der Befreiungskampf um Oesterreich“, wofür der kämpfenden Brüder in Oesterreich nehme. Tausende von Nationalsozialisten schmachteten in den Kerkern, Tausende seien aus der Heimat vertrieben, Hunderttausende verlieren ihr Brot, aber trotzdem nehme die nationalsozialistische Bewegung in Oesterreich täglich (Fortsetzung auf Seite 2).

Wer hat sabotiert?

Ein Wort zur „Schulfrage“ in Genf.

Von Walter Gruber.

Copyright © Carl Zander Verlag, Berlin. Nachdruck und Übersetzung, auch auszugsweise, verboten.

Wieder einmal ist die Genfer Abrüstungskonferenz auf einen toten Ozean festgefahren, und schon ist der Propagandaapparat gewisser Mächte dabei, das deutsche Volk und seine Regierung für das wachsende Scheitern der Abrüstungskonferenz verantwortlich zu machen. Demgegenüber zeigt eine dokumentarische Betrachtung der Vorgeschichte der Konferenz unüberdeutlich, daß sie weniger an der deutschen Standhaftigkeit, als an ihrer eigenen unersättlichen Natur zu Grunde geht. Den Ausgangspunkt aller Bemühungen und den Schlüssel zu ihrem Scheitern bilden der Teil V des Versailles-Diktates, dessen Präambel lautet:

„Um die Einleitung einer allgemeinen Abrüstungskonferenz aller Nationen zu ermöglichen, verpflichtet sich Deutschland, die im folgenden niedergelegten Bestimmungen bis zum Landberg, die Seemacht und die Luftfahrt genau innezuhalten.“

Sowie der Artikel 8 der Weimarer Verfassung:

„Die Bundesmitglieder bekennen sich zu dem Grundsatz, daß die Aufrechterhaltung des Friedens eine Gebotspflicht der nationalen Regierungen auf das Mindestmaß erfordert, das mit der nationalen Sicherheit und mit der Möglichkeit vereinbar ist, die Ausführung der internationalen Verpflichtungen durch ein gemeinsames Vorgehen zu erzwingen.“

Der Rat entwirft unter Berücksichtigung der geographischen Lage und der besonderen Bedürfnisse eines jeden Staates die Abrüstungspläne zur Prüfung und Entscheidung durch die verschiedenen Regierungen.“

Unter dem augenblichsten Ergebnis der Washingtoner Seeabstimmungskonferenz kam es dann am 7. September 1922 zu einer Resolution der Weimarer Nationalversammlung, die auch bereits die verbindliche französische Entschlossenheit in ihrem Artikel 2 enthielt:

„Bei der gegenwärtigen Weltlage könnte eine große Zahl von Regierungen die Verantwortung für eine ernsthafte Abrüstungsabstimmung nicht übernehmen, ohne dafür eine befriedigende Garantie für die Sicherheit ihres Landes zu erhalten.“

Sie wurde dann auch unter dem freieschwebenden Eindruck des Ruhrkrieges in dem „Protokoll über die friedliche Regierung internationaler Streitigkeiten“ vom 2. Oktober 1924 niedergelegt, das für Deutschland noch aus einem anderen Grund völlig unannehmbar ist. In dem Artikel 4 der angeführten Analyse des Entwurfs heißt es nämlich:

„Drei Kategorien von Streitigkeiten entstehen sich der Anwendung des Systems (der friedlichen Regelung)... Das sind diejenigen, welche die Revision von in Kraft befindlichen internationalen Verträgen und Akten zum Gegenstand haben, oder welche den gegenwärtigen territorialen Bestand der Signatarmächte in Frage zu stellen bezwecken.“

Daß seinem Eintritt in den Völkerbund nahm Deutschland nach sich mit besonderem Interesse an diesen „Streitigkeiten“ teil. Auf Grund eines Beschlusses der Völkerbundversammlung vom 26. September 1927 wurde ein „Schiedsgericht“ und „Sicherheitskomitee“ eingesetzt, zu dessen Arbeitsprogramm die deutsche Regierung dann im Januar 1928 u. a. folgende Bemerkungen machte, die man heute noch in vollem Umfang aufrecht erhalten kann:

Der deutsche Sport

Die Faustballspiele am Sonntag

Mit Ausnahme des S.E.S. und der Kreisvereine treffen sich alle Mannschaften der 1. Klasse am Sonntagvormittag in Ammendorf. Da jedoch die Bedingungen in wie auch S.E.S. 1. ihre besten Kräfte einsetzen müssen, hat S.E.S. die größten Ausreißer — vorwiegend, daß der Schwadronenfall vom ersten Spielsonntag darüber ist.

Die 2. Klasse tritt auf dem Turnierplatz des S.E.S. am Freitag und Samstag gegen S.E.S. 1. und S.E.S. 1. benehmen, doch die bisher erzielten Siege kein Zufall waren.

Adolf Hitler besucht den Olympiakursus

Der neue Geist auch im Spitzensport — Nicht Artisten, sondern Soldaten werden erogen

Reichskanzler Adolf Hitler besuchte am Donnerstag den Olympia-Vorbereitungskursus, den der Reichssportführer von Eschmann in Ostern im Sportforum im Deutschen Stadion in Berlin ausrichten ließ. Es war ein Ehren- und Ehrenabend und ein großes Erlebnis für alle, die dabei waren. Die Begleitung des Reichskanzlers und des Reichsinnenministers Dr. Frick bestanden sich Staatssekretär Dr. Fahrenberg, Ministerialrat Dr. Wegner und SS-Gruppenführer Dietrich. Der Besuch, der für die jungen Sportleute völlig überraschend kam, führte zuerst durch die Turnhalle, dann durch die einzelnen Kampfstellen des Sports. Begleitet wurde er überall von den jungen Menschen begrüßt.

Mit diesem Rundgang verband der Kanzler eine Besichtigung des Modells und

Auch in der 3. Klasse, die auf S.E.S. 1. Platz spielt, ist es die deutsche Mannschaft, die die Spitze hält und sicher auch behaupten wird. Der S.E.S. hat seine Mannschaft zurückgegriffen, so daß nur noch Ammendorf als ernsthafter Bewerber gilt.

Für die Turner über 40 Jahre sind nur drei Spiele auf dem S.E.S. Platz vorgesehen, bei denen S.E.S. 1. weitere Pluspunkte sammeln kann.

Verbessertes Wettkampfbild wird auf dem S.E.S. 1. Platz eintreten, da hier alle Turnerinnen, die an der Spielreihe beteiligt sind, insgesamt 14 Spiele austragen. Wovon haben die beiden S.E.S. 1. Mannschaften noch am ersten Spieltage auf S.E.S. 1. und S.E.S. 1. Die dritte S.E.S. 1. Mannschaft, die erst jetzt eintritt, wird stark genug sein, sich an ihre beiden Vereinsmannschaften anzuschließen.

Dr. St. Wer der Betrieb in den früheren Jahren, der bei keine Stelle zu erlangen an der Stelle, wie diese Art von Olympiabereitungen im Reiches eines S.E.S. Gruppenführers betrieben wird. Es geht kraftvoll mit, und die einst so verachteten Athleten müssen heute erst einmal den Geist des Sports darauf in sich aufnehmen — und sind stolz darauf und gehorchen gern.

Wach ein bewegtes, freundiges Bild bietet das Treiben dieser jungen Menschen, die aus allen deutschen Ecken kommen, allen S.E.S. 1. in entflammend auf den Wägen und Wägen der Sportformen in den verschiedenen Sportarten unterwirft wurden. Wie gewaltig ist doch die Zeit fortgeschritten und wie groß die Umstellung in allen Dingen.

Was vor bis jetzt fast ein Lehrgang in der gebotenen Form möglich gewesen, da ja meist die Teilnehmer nur äußerlich zusammengeführt wurden und daher auch selten mit einem inneren Gemeinschaftsgefühl in ihre Heimat zurückkehrten. Wie ganz anders ist das doch jetzt! Man verpürt es deutlich, wenn man auch nur von fern auftritt, mit diesem Eifer, mit welcher Freude und höchsten Verbundenheit diese Sportjungen, alles um sich begehrend, feurig und bewußt die sportliche Arbeit durchführt. Und darin liegt der Unterschied zu den früheren Zeiten: sie hatte der Jugend die Begeisterung, die Freude am Kampfe, die Kameradschaft im edelsten Sinne genommen und an die Stelle der Forderung, die Leistung zu setzen. Man muß denken, die Augen dieser jungen Menschen gesehen haben, um zu fühlen und mitzuleben, wie weit sie bereits von nationalsozialistischen Gedankenangriff erfasst sind, wie sehr sie sich ihrer Aufgabe bewußt sind.

Er wußte, in der nächsten Woche vom Reichsteil alle Pläne und Berechnungen, die mit den Meistern hier und einmal vorgelegt zu bekommen, damit dann in kürzester Zeit mit dem Umbau begonnen werden könne.

Unter den begeisterten Helfern besuchte der Kanzler nach etwa 1 1/2 stündigem Aufenthalt das Stadion.

Dr. St. Wer der Betrieb in den früheren Jahren, der bei keine Stelle zu erlangen an der Stelle, wie diese Art von Olympiabereitungen im Reiches eines S.E.S. Gruppenführers betrieben wird. Es geht kraftvoll mit, und die einst so verachteten Athleten müssen heute erst einmal den Geist des Sports darauf in sich aufnehmen — und sind stolz darauf und gehorchen gern.

Wach ein bewegtes, freundiges Bild bietet das Treiben dieser jungen Menschen, die aus allen deutschen Ecken kommen, allen S.E.S. 1. in entflammend auf den Wägen und Wägen der Sportformen in den verschiedenen Sportarten unterwirft wurden. Wie gewaltig ist doch die Zeit fortgeschritten und wie groß die Umstellung in allen Dingen.

Was vor bis jetzt fast ein Lehrgang in der gebotenen Form möglich gewesen, da ja meist die Teilnehmer nur äußerlich zusammengeführt wurden und daher auch selten mit einem inneren Gemeinschaftsgefühl in ihre Heimat zurückkehrten. Wie ganz anders ist das doch jetzt! Man verpürt es deutlich, wenn man auch nur von fern auftritt, mit diesem Eifer, mit welcher Freude und höchsten Verbundenheit diese Sportjungen, alles um sich begehrend, feurig und bewußt die sportliche Arbeit durchführt. Und darin liegt der Unterschied zu den früheren Zeiten: sie hatte der Jugend die Begeisterung, die Freude am Kampfe, die Kameradschaft im edelsten Sinne genommen und an die Stelle der Forderung, die Leistung zu setzen. Man muß denken, die Augen dieser jungen Menschen gesehen haben, um zu fühlen und mitzuleben, wie weit sie bereits von nationalsozialistischen Gedankenangriff erfasst sind, wie sehr sie sich ihrer Aufgabe bewußt sind.

einmal für ihr Deutschland im eben Weltkrieg eingetreten und mit ihren Kameraden Deutschlands würdig vertreten zu können.

Dr. St. Wer der Betrieb in den früheren Jahren, der bei keine Stelle zu erlangen an der Stelle, wie diese Art von Olympiabereitungen im Reiches eines S.E.S. Gruppenführers betrieben wird. Es geht kraftvoll mit, und die einst so verachteten Athleten müssen heute erst einmal den Geist des Sports darauf in sich aufnehmen — und sind stolz darauf und gehorchen gern.

Wach ein bewegtes, freundiges Bild bietet das Treiben dieser jungen Menschen, die aus allen deutschen Ecken kommen, allen S.E.S. 1. in entflammend auf den Wägen und Wägen der Sportformen in den verschiedenen Sportarten unterwirft wurden. Wie gewaltig ist doch die Zeit fortgeschritten und wie groß die Umstellung in allen Dingen.

Was vor bis jetzt fast ein Lehrgang in der gebotenen Form möglich gewesen, da ja meist die Teilnehmer nur äußerlich zusammengeführt wurden und daher auch selten mit einem inneren Gemeinschaftsgefühl in ihre Heimat zurückkehrten. Wie ganz anders ist das doch jetzt! Man verpürt es deutlich, wenn man auch nur von fern auftritt, mit diesem Eifer, mit welcher Freude und höchsten Verbundenheit diese Sportjungen, alles um sich begehrend, feurig und bewußt die sportliche Arbeit durchführt. Und darin liegt der Unterschied zu den früheren Zeiten: sie hatte der Jugend die Begeisterung, die Freude am Kampfe, die Kameradschaft im edelsten Sinne genommen und an die Stelle der Forderung, die Leistung zu setzen. Man muß denken, die Augen dieser jungen Menschen gesehen haben, um zu fühlen und mitzuleben, wie weit sie bereits von nationalsozialistischen Gedankenangriff erfasst sind, wie sehr sie sich ihrer Aufgabe bewußt sind.

einmal für ihr Deutschland im eben Weltkrieg eingetreten und mit ihren Kameraden Deutschlands würdig vertreten zu können.

Lederball ist Trumpf

Kämpfe der Bezirksklasse im Fußball

Nachdem am vorigen Sonntag die Punkte im Gelände sport hatten weichen müssen, werden am kommenden Sonntag die Kämpfe auf den Spielfeldern wieder fortgesetzt. In der Bezirksklasse stehen sich in Halle

auszurufen. Alle Spiele beginnen 15 Uhr auf dem Platz des zuerst genannten Vereins.

Gauligamannschaft - Kreisligamannschaft

In diesem Spiel soll den an einem Fußball teilnehmenden Nachwuchsspielern Gelegenheit gegeben werden, ihr Erlernen unter Beweis zu stellen. Eine Ausnahme also, die vom Fahrenberg des S.E.S. schon zu wiederholten Malen zur Ermittlung von Spielern für die nationale Mannschaft geübt worden ist.

Andere heimische Vertretung dürfte sich in der Zusammenfassung, wie sie von der Gauligleitung vorgelesen ist, den Vorstufen eines respektablen Gegner abgeben, so daß der Wert dieses Übungsspiels bestimmt über dem Normalmaß liegen wird und gute sportliche Leistungen erzielt werden sollten. Die in Gang befindlichen Punktspiele lassen es leider nicht zu, dieses Spiel an einem Sonntag stattfinden zu lassen und man hat deswegen den Freitag vorgezogen. Spielbeginn 16.30 Uhr auf dem Wader-Platz in Halle.

Kreisliga

Abteilung 1: Favorit — Lettin (Vorfahrt); Scheußel — Ammendorf (98); Weiße gegen Mücheln (Sportfr.); Veuna — Sportbrüder (Neumar); Reußen — Kayna (Wader); Veuna — Wehburg (Wachsen).

Abteilung 2: Gröbzig — Reichshaus (Sportbrüder); Eintracht — Böbzig (Weiße); Schepzig — Wolfzei (Lettin); Giebidenstein gegen Olympia (Favorit); 1910 — Weinsdorf (Kaltendorf).

Abteilung 3: Wundt — Meinsdorf (Böbzig); Gr. Lissa — EG 92 (ER, Landsberg); Wörmis — Quez (Eintracht); Hohenbrunn gegen Ditrau (Jahn Landsberg); Jahn 2 gegen Mignon (Hohenbrunn).

Abteilung 4: Amdorf — Wf 2 (Oberöbilingen); Eisbof — Eichen (Wansleben); Lobersleben — Duerfur (Obhausen); Oberöbilingen — Obhausen (Eichen); Wansleben gegen Sportfr. 2. (Amdorf).

Abteilung 5: Wundt — Salsmünde (Wansleben); Delitz — Nietleben (Kollben); Pöhlen gegen Müchendorf (Schepzig); Pöhlen gegen Leuchitz (Delitz).

Abteilung 6: Conc. Ammendorf — Roschitz (1910 Ammendorf); Canena — Osmünde (Rei-

Spiele der Bezirksklasse

Waldberg 1. — Oberöbilingen 1.; Interöbilingen 1. — Eintracht 1.; Gröbzig 1. — Favorit 1.; S.E.S. 1. — Sportfrunde 1.; Wader 1. gegen S.E.S. 2. — Wader 1. — S.E.S. 1.4. — Kanna 1922 1. — W. Merseburg 1.; Weimar 1. — Freuchen Merseburg 1.; Wf. Merseburg 1. — Ff. Dürrenberg 1.; Wf. Merseburg 1. gegen S.E.S. 2. — Wader 1. — S.E.S. 1.4. gegen Gröbzig 1925 1.; Wörmis 1. — Pioniere 1. Alle Spiele beginnen 15 Uhr.

Untere Klassen

98 2. — Kanna 2. 16 Uhr; Vorfahrt 2. gegen S.E.S. 2. 14 Uhr; S.E.S. 2. — Weiße 2. 14 Uhr; S.E.S. 2. — S.E.S. 2. 15 Uhr; Wf 2. gegen S.E.S. 2. 14 Uhr; Gröbzig 2. — Oberöbilingen 2. 14 Uhr; Gröbzig 2. — Favorit 2. 14 Uhr; S.E.S. 2. — Sportfrunde 2. 14 Uhr; Wader 2. — S.E.S. 2. 10 Uhr; Wensleben 2. — Freuchen 2. 14 Uhr; Wf. Merseburg 2. — Freuchen 2. 14 Uhr; Gröbzig 2. gegen Favoriten 2. 16 Uhr; 98 2. — Wader 2. 14 Uhr; S.E.S. 2. — Wf. 2. 11 Uhr; S.E.S. 2. — S.E.S. 2. 10 Uhr.

Frauen-Handball

Kanna 1. — Borussia 1. Obere Mannschaften stehen sich in einem Gesellschaftsspiel gegenüber. Der Papierform nach erwarten wir Borussia als Sieger. Beginn des Spieles um 16 Uhr, Weidenweg.

Borussia 1. Wader 1. Wader 1. Wader 1. Beginn des Spieles am Sonnabend 17 Uhr auf dem Waderplatz.

Jugend und Knaben

Knaben 1. 1. Jgd. — Reichshaus 1. 1. Jgd. 11 Uhr; 98 1. Jgd. — Nietleben 1. 1. Jgd. 11 Uhr; S.E.S. 1. Jgd. — S.E.S. 1. Jgd. 11 Uhr; Veuna 2. Jgd. — Kanna 1. Jgd. 11 Uhr; 1888 Merseburg 1. — Wf. Merseburg 1. 1. Jgd. 11 Uhr; Wf. 1. — Wf. Merseburg 1. 1. Jgd. 11 Uhr.

Ämliche Bekanntmachung

Kreis Halle
Bezirk II im Gau VI (Mitte) DVB. u. DGBB. Handball.

I. D. S. P. r. e. i. s. b. e. r. i. c. h. t. hat seine Knabenmannschaft zurückgezogen, die für die angelegten Spiele nicht die Anwesenheit von Wader aus DVB. Halle hat keine amtliche Genehmigung zurückgezogen, die in der Statistik für DVB. 2 angelegten Spiele sind zu berücksichtigen.

2. Spiel Nr. 80 (98 II — Wauu, II) wird abgelehnt.

3. Folgende Spiele, welche bereits ausgetragen worden sind, sind zu freizugeben: 98 II (98 II — S.E.S. II), Nr. 149 (98 II gegen Weiße II), Nr. 150 (Wf II — Wauu, II) und Nr. 179 (S.E.S. II — Favorit).

4. Um Krümmen zu vermeiden, wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Spielformulare der Kreisklassen an den Sachverwalter für Handball des Kreises und nicht an die Gauverwaltungsstelle in Leipzig einzuliefern sind. Die Formulare sind in Doppelzahl, und nicht wie in der Terminliste bekanntgegeben in einfacher Ausfertigung, anzufüllen.

Vormann,

Kreuzen Merseburg gegen Wf. Merseburg

In der Domstadt steigt das Lokaldebüt obiger Gegner. Die Merseburger haben von ihnen drei bisher ausgetragenen Spielen keinen Erfolg erzielt. Wir hoffen auch einen Erfolg des Platzbesizers in diesem Spiel für wenig wahrscheinlich.

Raumburg 05 — Neumarkt

In Raumburg stehen sich die beiden Spitzenreiter der Tabelle gegenüber. Ein Sieg der Elf aus dem Westtal würde den Neumarktern eine klare Führung bringen, während die Raumburger dadurch mit drei Wertpunkten von der Spitze getrennt wären. Die Raumburger haben aber in dieser Saison durch ihre Form zu überzeugen können, daß ein weiterer Erfolg nicht sonderlich überraschen würde.

BSC. Gangerhausen gegen Schwarz-Gelb Weipensels

Auch die Gangerhäuser haben bis jetzt noch keinen Punktgewinn erzielen können. Es werden daher alle Versuche müssen, den Vorzehl ihrer eigenen Veranlagung zu Punktgewinn

Auch im Handball alle Mannschaften an Deck

Spielbeginn in der Bezirks- und Kreisliga

Am Sonntag herrscht im Handball Hochbetrieb. Erstmals greifen die Bezirks- und Kreisliga in die Punktspiele ein, nachdem die Gauklasse schon am Vorsonntag mit den Meisterschaftsspielen begonnen hat.

Gauliga

Der S.E.S. Halle muß nach Eisenach und spielt gegen Wartenburg-Eisenach. Hier hoffen die Hallenser auf einen sicheren Siege kommen.

Wf. 96 1. — ATB. Gera 1.

In einer zweiter Gauverreiter, der Wf. 96, empfängt auf eigenem Platz den Turnersmeister Wf. Gera. Hier haben die Oberen außerordentlichen spielerischen Gegner vor sich bekommen. Aus der Mannschaft der Turners gegen besonders der Torhüter und der wüßigeren Halbwärter hervor. Unter beider Vertreter muß schon mit bedeutendem Vorteil gewinnen als in den ersten Spielen aufwarten, um gegen die Geraer bestehen zu können.



BLICK ÜBER HALLE

Reichsstoff nicht für Halle's Handwerk

Reichsstoff nicht für Halle's Handwerk
Handwerkerebene während der Reichs-

Halle macht Handwerk stark!

Halle macht Handwerk stark!
Seine Hand dem Handwerk 15.-21. Okt. 33.

Insgesamt 250 Personen

Insgesamt 250 Personen
Am 1. Oktober 1933 insgesamt 250 Personen fest-

Der Maurermeister Otto Soalman, Halle

Der Maurermeister Otto Soalman, Halle
Wählch, ist berechtigt, als Baumeisterord-

Keine neuen Rettungs-

Keine neuen Rettungs-
Medaille-Ausgaben

Keine neuen Rettungs-
Medaille-Ausgaben
In einem Rundschreiben des preussischen

Deutsche Musiker von Ruf

Deutsche Musiker von Ruf
in Halle

Deutsche Musiker von Ruf
in Halle
Am 11. Oktober eröffnet Professor Georg

Ein großer Erfolg...
Romantische Symphonie von W. A. Mozart...

Ein großer Erfolg...
Romantische Symphonie von W. A. Mozart...

Eintopfgericht - der Beitrag der Hausfrau zur nationalen Winterhilfe

Eintopfgericht - der Beitrag der Hausfrau zur nationalen Winterhilfe
Einige Ratschläge

Eintopfgericht - der Beitrag der Hausfrau zur nationalen Winterhilfe
Einige Ratschläge
Das Programm der Reichsregierung für die

Neubau des Kleingarten- und Kleinsiedlerwesens

Neubau des Kleingarten- und Kleinsiedlerwesens
Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands unter NS-Führung

Neubau des Kleingarten- und Kleinsiedlerwesens
Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands unter NS-Führung
Der Aufbau des Kleingarten- und Kleinsiedler-

Deutsche Musiker von Ruf

Deutsche Musiker von Ruf
in Halle

Deutsche Musiker von Ruf
in Halle
Am 11. Oktober eröffnet Professor Georg

Ein großer Erfolg...
Romantische Symphonie von W. A. Mozart...

Ein großer Erfolg...
Romantische Symphonie von W. A. Mozart...

Eintopfgericht - der Beitrag der Hausfrau zur nationalen Winterhilfe

Eintopfgericht - der Beitrag der Hausfrau zur nationalen Winterhilfe
Einige Ratschläge

Eintopfgericht - der Beitrag der Hausfrau zur nationalen Winterhilfe
Einige Ratschläge
Das Programm der Reichsregierung für die

Neubau des Kleingarten- und Kleinsiedlerwesens

Neubau des Kleingarten- und Kleinsiedlerwesens
Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands unter NS-Führung

Neubau des Kleingarten- und Kleinsiedlerwesens
Kleingärtner und Kleinsiedler Deutschlands unter NS-Führung
Der Aufbau des Kleingarten- und Kleinsiedler-

Deutsche Musiker von Ruf

Deutsche Musiker von Ruf
in Halle

Deutsche Musiker von Ruf
in Halle
Am 11. Oktober eröffnet Professor Georg

Stahlhelm-Volkspeisung

Stahlhelm-Volkspeisung
Dieser Tage begann am frühen Morgen in der Berliner Straße eine reichliche Arbeit.

Schiffsverleih im Hafen Halle-Trotha

Schiffsverleih im Hafen Halle-Trotha
Angekommen:

Abgefahren:

Abgefahren:
27. Sept.: Bahn 236.4 (Stm. Halle), Bahn 709 (St. Halle) mit Wollwagen, Bahn 102 (Stm. Halle) mit Wollwagen, etc.

Stahlhelm-Volkspeisung

Stahlhelm-Volkspeisung
Dieser Tage begann am frühen Morgen in der Berliner Straße eine reichliche Arbeit.

Schiffsverleih im Hafen Halle-Trotha

Schiffsverleih im Hafen Halle-Trotha
Angekommen:

Abgefahren:

Abgefahren:
27. Sept.: Bahn 236.4 (Stm. Halle), Bahn 709 (St. Halle) mit Wollwagen, Bahn 102 (Stm. Halle) mit Wollwagen, etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019331006-12/fragment/page=0007



Straßenbahn führt Kurzstreckentarif ein
Für 10 Pfennig über eine Teilstrecke -
Für 15 Pfennig zweimal Umsteigen

Dr. H. W. während Straßbahn, deren wirtschaftliche Verhältnisse es gestattet, werden übergegangen sind, Veränderungen auf dem Gebiet ihres Straßenbahn-Tariffs...

Es ist beschlossen worden, vom Sonntag, dem 8. Oktober, an, zunächst für die Verkehrszeit vom 1. bis zum 31. Oktober von 8-12 Uhr vormittags einen Kurzstreckentarif zum Preise von 10 Pfennig für eine Teilstrecke des Straßenbahnnetzes einzuführen...

Beispiele, anlässlich, die bemerkt, dass man in Zukunft für 10 Pfennig zum Beispiel vom Bahnhof bis zum Markt fahren kann...

Aufruf an die hallische Bevölkerung!

Wie bereits seit einigen Tagen durch die Presse bekannt, findet am 14. und 15. Oktober 1933 in Halle a. S. der Gau-Arbeitsrat des Gauess Halle-Merseburg statt...

Veränderungen in der Linienführung

Gegenüber der Einführung des Winterfahrplans am Sonntag, dem 8. Oktober, werden im Straßenbahnverkehr folgende Veränderungen vorgenommen: Linie 1 fährt nur noch zwischen 'Gertsaus-Drieschhof' und 'Steintor'...

Anfolge der weitgehenden Personalpolitik ist es möglich gewesen, trotz der Einschränkung der Straßenbahnlinien...

Der Bundschuh

bei Wolf, Zwiemel und Spefferschen. Zur Zeit, da in den Gärten des Württembergers und Badeners Landes das Obst der Reife entgegengeht...

Winterhilfs-Werk kann beginnen!

Organisation reiflos durchgeführt - Letzte grundlegende Besprechungen

Die Ortsgruppenleiter sowie die Parteiführer der sich am Winterhilfswerk beteiligenden Verbände und Behörden...

Kein Almosen

wird von uns verlangt, sondern Erfüllung der Pflicht, die daraus erwächst, daß wir noch genug haben, für uns zu sorgen...

Keine alten Ladenhüter

Zu einer kürzlich stattgefundenen anderen Sitzung in Rumburg sei beschlossen worden, öffentlich in der Presse unter Namensnennung zu brandmarken!

Technische Fragen

Der vom Kreisleiter ernannte Kreisführer der Wirtschaftspartei, Dr. Franz, gab folgende Erläuterungen zu einigen technischen Fragen...

Verband Deutsche Frauenkultur

belehrt sich an der 'Deutschen Wache'. Der Verband Deutsche Frauenkultur hielt am 5. Oktober unter Leitung seiner ersten Vorsitzenden, Frau Emma Wolff...

Die Mitglieder des Stadttheaters

stellen sich am Montag, dem 9. Oktober 1933, 20 Uhr, in der 'Zentralbibliothek' vor. Der Theater-Volksgenosse, das Theater ist seine Privatangelegenheiten einiger weniger, sondern geht jeden einzelnen Deutschen an...

Das Deutsche Theater dem Deutschen Volk!

Der Eintrittspreis von 30 Pfennig pro Person wird der Winterhilfe gewährt. Eintrittskarten ab Freitag, dem 8. Oktober, an der Kasse des Stadttheaters und im Verkehrsbüro 'Alter Markt'.

Landesstelle Mitteldeutsches des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda, Halle, Markt 13.

Wenn Schmerzen, Kopf, Ohren, prompt mitnehmen, Mitteldeutsches Mittel in Zogel, Mitteldeutsches, Mitteldeutsches, Mitteldeutsches...

Sonderzug zum 'Tag der Deutschen Kunst'

Am 14./15. Oktober nach München. Zwischen der Generalleitung der NSDAP, München und der Reichsbahndirektion in München wurde vereinbart, zum Tag der Deutschen Kunst...

Sonderzug zum Wingerfest ausverkauft

Wie uns die Reichsbahndirektion Halle mitteilt, ist der Reichsbahn-Sonderzug nach Freiburg a. A. für Freitag ausverkauft.

Eintrittspreise für die Gine und Müßfahrt für den Sonderzug sind folgende:

- ab Wittenburg in der 2. Klasse 18.00 M., ab Leipzig in der 2. Klasse 22.80 M., in der 3. Klasse 15.70 M., ab Altenburg in der 3. Klasse 14.80 M.

Am Sonntag, 20. Uhr, großes Symphoniekonzert, ausgeführt vom Reichssymphoniorchester der NSDAP.

Am Sonntag, Vorm. Grundheiligung, und zwar gegen örtliche Beschädigung der Karten nicht mehr zurückgenommen werden können.

Ab Wittenburg: Bei der Vertretung der Gine der Dr. Albert Knecht, Galle, Markt 78.

Ab Leipzig: Beim Reichsbüro der Gine der Dr. Albert Knecht, Galle, Markt 78.

Ab Altenburg: Bei der Gine der Dr. Albert Knecht, Galle, Markt 78.

Wäre Kasse bereits bereitwillig das Reichsbüro in Halle.

Achtung!

Bevor sie Möbel kaufen, besuchen sie mich und überzeugen sich von wirklich praktischen, modernen Küchen, gediegenen Schließ-, Speise- u. Herrensimmern.

OSWALD HAAKE

Str. 20a 21, feierte sein 50jähriges Arbeitsjubiläum im Dienste der Halleischen Wärmewirtschaft.

aus der Gemeinde Ammendorf

Ammendorf. (Ra. Martin) Vorherber der des Ausschusses des W. W. W. In der kürzlich stattgefundenen W. W. W. Versammlung...

Ammendorf. (Werber) Versammlung des W. W. W.

In einer öffentlichen Versammlung des W. W. W. hielt der Oberstadtschreiber Ra. Gaudis einen ausserordentlichen Vortrag über Zweck und Ziel des W. W. W. das nicht nur ein rein wirtschaftlicher Zweck...

Das gute Papier kauf nur im Fachgeschäft

Friedrich Müller, Leipziger Straße 29.

Unsere Radio-Ausstellung zeigt Ihnen:

- Mende, Gaba, Rörting, Telefunken, AEG, Siemens, Gwin, Staßfurt, Tesag, Schaub, Volksempfänger

Geräte

Auf Wunsch Vorführung im eigenen Heim. Besuchen Sie unsere R. Man.

Sicht und Wärme

G. m. b. H. Gemeinshaftunternehmen der Weges des Sachhandels und -Handels für Gas-, Wasser- und Elektrifizierungsarbeiten

Unterbrechung der Stromlieferung.

Am Sonntag, dem 8. Oktober 1933 wird die Stromlieferung in der Zeit von 8 bis 16 Uhr unterbrochen für folgende Ortschaften:

- Broßau, Kattersnaundorf, Werbelin, Grabschütz, Groß- und Klein-Lissa, Klitzschmar, Peterwitz, Querlin, Groß- u. Klein-Kyhna, Zschernitz, Pohrbitz, Döberitz, Gollma, Schwäb und Reinsdorf. Landkraftwerke Leipzig, Landwirtschaftl. in Lankwitz.

Obstbäume

In allen Formen und ertragreichen Sorten. Obst- und Johannisbeerzweige u. -sträucher, Himbeeren, Brombeeren, Weintrauben, Holzapfen, Gebeirg und Scherzplantagen. Rosen in jeder Sortenwahl. Rosenzweige, Rosenzweige, Götting und Göttinger, Göttinger und Göttinger auf Wunsch. Otto Bredt, Baum- u. Rosenschulen, Halle (Saale) Seebühn und Seebühn.

Unsere Schlafzimmer

Sind das preisgünstigste bei Beschaffung sorgfältig Arbeit und guten Materials. Bitte beschreiben Sie unverzüglich unsere schönen Zimmer. Bedarfsdeckungscheine werden in Zahlung genommen. Gebr. Jungblut, Albrechtstr. 57

Prima deutsche Hofermajgänze in bester Ölle empfiehlt Gebr. Kießig, Leipziger Straße 77

Bereins-Nachrichten

Wie veröffentlichte unter dieser Rubrik Mitteilungen des Vereins... Verein ehem. 298er. Morgen, Sonnabend, den 7. Oktober, 10 Uhr, im 'Vereinsklub', Sandbecker, Versammlung... Rund der Kriegsveteranen.



Ein großer Publikumserfolg! Ein herrliches-wundervolles Erlebnis

Mattha Eggelth, Läuse Ullrich, Hans Jarry, in dem großen Schubert-Tonfilm



Regie: Willy Forst

Kurhaus Bad Wittkind

Gute Nachmittags-Unterhaltungsmusik, Konzert mit Gespieligen, Gesangsgruppen von Fräulein Trude Geisler

Bad Dürrenberg an der Saale

Sonntag, den 8. Oktober 1933 nachmittags 3-5 Uhr

Konzert im Kurpark

ausgeführt vom Selteri-Orchester, Saale-Badverwaltung

Rakete

Stürmischer Beifall, ausverkauftes Haus war der Erfolg am Sonntag bei der Wiedereröffnung.

Sonntag abends 8 Uhr vollständig neues Programm. Erstklassige Künstler und Kapelle. Zeitgemäße Preise.

Scheibenschläger Galgenberg

Sonnabend große Schlachtfeste, Sonntag abends 8 Uhr, Konzert, Deutscher Tanz, Eintritt frei

Alice Landoli

Werke v. Beethoven, Chopin, Liszt, Mozart, Besetzung von Albert Hoffmann, Kartenzu 2,-, 1,50,-, 1,-, bei H. Nothmann

Stadttheater

Heute, Freitag, 20 bis 28 Uhr, Der gekörnte Glegledt, Glegledt Tod

Sonabend, 20 bis 28 Uhr, Kriemhilds Rache

Sonabend, 20 bis 28 Uhr, Kriemhilds Rache

Walhallatheater

Heute zum letzten Mal: Geschichten aus Wien, Sonnabend Premiere

Sonabend, 20 bis 28 Uhr, Kriemhilds Rache

Potsdamer Madrigalchor

Sonntag, den 8. Oktober abends 8 Uhr, Konzert in der Ulrichskirche

Karten zu 0,60, 1,00, 1,50 RM, bei Nothmann und an der Kasse.

Test die „M.Z.“!

Wir haben unsere Geschäftsstelle Rannischestraße am 1. Okt. nach Alter Markt 3 verlegt.

„Mitteldeutsche National-Zeitung“

Die Zeitschriften Gallorenkopfen



D. BRENNER NACHF., HALLE (SAALE), OBERE LEIPZIGER STRASSE 43

Ihre beste Freundin Hella

Byers Frauen-Illustrierte für 20 Pfennig wöchentlich bunt, billig, bildend. Romane und Novellen packend und lebenswahr... Hella, 20 Pf.

39.- Pohlenzickel

Pelzjacken

zum niedrigsten Preis bei bester Verarbeitung. Susliki... 39.-, Sealbanin... 49.-, Bisamblum... 59.-, Biberette... 59.-, Käbe... 59.-, Slinks... 59.-, Fehbanin... 59.-, Fohlen... 58.-, Fohlen, erste Klasse... 125.-

Kleiner Tip von Eislein: Den aufgewordenen Pelz im nassen Zustand nach dem Strich büstern. Auf einen Bügel hängen, trocknen (aber nicht am Ofen) und leicht klopfen

Li-Berlin

seit 51 Jahren christliches Geschäft, Untere Leipziger Str. 97 an der Kirche.

Edeka-Laden GEMEINSCHAFT

Preiswerte Fischkonserven!

- Feinste Zettlinge in Tomaten... große Dose 35 Pfg., Feinste Delikatess-Bratlinge... 1 Pfd.-Dose 35 Pfg., Feinste Delikatess-Geleebringe... 1 Pfd.-Dose 42 Pfg., Dismard, Hollmops, Kron-Sardinen... 1 Pfd.-Dose 42 Pfg., Portugiesische Delfardinen in feinstem Olivenöl... die Dose 1/4 Club, 30 mm... 30 Pfg., Portugiesische Delfardinen in feinstem Olivenöl... die Dose 1/4 Club, 25 mm... 24 Pfg., Deutsche Vollbringe... 10 Stück 45 Pfg. Auf alle Waren 5% Rabatt in Marken des hall. Rabatt-Sparvereins

Wanzen! Hüte, Mützen, Herrenartikel

Im Kauf man billig und gut. Hut-Haus Gutermuth, Halle-Saale, Alter Markt 4

Geschnitt. Kanonen, Hammer-Kette, Gabel-Kolletten, Hülfen ohne Darm, Herentragende, Schwelgerkanten

78, Reines Schwelgerkett nur 68 s, Schwelgerkett in Seidarn 100 s, A. Knäusel, Butter, Wurst, Fleischwaren.

NS.-Flugtag bei Städten

für Göring, Gledien, Abteilungen und die gesamte Umgebung. Sonntag, den 8. Oktober, 15 Uhr auf dem Wachhügel bei Stadten.

Obst-Schranke verschließbar, Obst-Horden

in beliebiger Anzahl über-einander stellbar, mit abgerundeten Kanten, daher keine Druckstellen, St. 1.50

Kartoffel-Horden, Leonhardt & Schlesinger, inhaber Curt Leonhardt

WALLE AN DER SAALE, Ammendort - Leuna, Luftfahrt ist Not!

Preiswert wie immer!

- Koppelschloß .50, Koppel 1.45, Schuhl-Riemen .95, Marschleinen .95, Brotbeutel ab 1.45, Feldflaschen ab 2.-, Kochgeschir, Aluminium 2.65, SA-Mützen 2.75, Tornister ab 6.90, -decken 2.20, Zeituhren nur 7.90, SA-Gordhosen 7.25

Für Großbezug Sonderpreise!

Berufs-Heldung, Berufsschuhwerk, nach wie vor preiswert und gut.

O-KA-WE

Reichvertriebsgesellschaft der Offiziere, Kriegsveteranen u. Erwerbsbeschädigten, Wehrstätten m. B. M., Halle (Saale), 50 Leipziger 50 Straße 50

Für Beginn der Herbstferien

zu Beginn der Herbstferien, alle im Verein.

Falten, Rebhühner, Sänieffeln

Falten, Rebhühner, Sänieffeln, in bester Qualität, 50 Stk. an, 50 Stk. an, 50 Stk. an

Pa. Rorold

Pa. Rorold, in bester Qualität, 50 Stk. an, 50 Stk. an, 50 Stk. an

Bratenent, Bratgnie, Suppenhühner, Tauben, Reh-wild usw.

Bratenent, Bratgnie, Suppenhühner, Tauben, Reh-wild usw., in bester Qualität, 50 Stk. an, 50 Stk. an, 50 Stk. an

Deutsche, kauft nicht beim Juden!

Nachrichten aus dem Gaalkreis

Erntedank im nördlichen Gaalkreis

Lebenborn. Großes Leben herrschte in unserem Ort, als am Morgen die Kirchen...

bermürzezeit werden mußte. Ein Volk, das seine Religion aufweist und nicht mehr mit Gott verbunden ist...

Erntedankfest

Wärmitz-Wöllberg. Wie überall, so wurde auch in unserer Gemeinde das Erntedankfest...

Ein zwei Kilometer langer Zug

Dieskau. Nach dem Waden Marsch in Gauen und Dieskau Gottesdienste in überfüllten Kirchen...

Tag des deutschen Bauern

Sohlenturn. Fast die ganze Gemeinde lauschte an diesem Tage der Predigt unseres Pfarrers...

festes in diesem Jahre ganz besonders gesiegt hat. Auf den Plätzen händete der Mundfunk...

Eine Feier in der Pöplizer Kapelle

Beselenlaßlingen. An der bewährlichen Kapelle in Pöplitz hatten sich die Mitglieder der Kirchlichen Körperschaften...

Hierauf zeigte Pfarrer Schneider in einem Vortrag über das Thema: 'Wahrheit und Gerechtigkeit...'...

Beselenlaßlingen. (Zum 120. Todestag Heinrichs von Arnim) Aus Anlass des 120jährigen Todestages...

Sprechabend der NSDAP

Wansleben. Am letzten Sprechabend der NSDAP wurde das Thema 'NSDAP und Stahlhelm' behandelt...

Zu Anlaß auf diesen Vortrag sprach Stahlhelmführer Bröger über das Verhältnis zum Stahlhelm zur NSDAP...

Dem Vortragsführer Vögtler überreichte Ortsgruppenleiter Seger zwei Urkunden für einen erregenden Sieg am 24. Juli...

Pfarrer Müller verabschiedet sich

Kauenberg. Die Abschiedsfeier für Pfarrer Müller fand am Erntedankfest statt...

Könnern. (Fischer-Mitgliederbesprechung) In unserer letzten Fischer-Mitgliederbesprechung...

Werberversammlung der Deutschen Christen

Wilsdorf. Die Glaubensbewegung 'Deutsche Christen' Ortsgruppe Wilsdorf...

Unter anderem erwähnte Pfarrer Dombröhl, daß sich vor ungefähr einem Jahre Männer der NSDAP...

Kleine Anzeigen

MOST BUTTER-PRALINEN Irish eingetroffen! Für unsere Kunden, die sie kennen, genügen diese 3 Worte...

Lehrer und Statter Schneider für Bestellungen u. Reparaturen...

Geogr. Feiler und Maschinen gezeichnete Pläne, NSDAP-Mitgl., Umbau...

Wer gibt Schloßerei Arbeit. Beirat mit allen Schloßern...

Schloßerei 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, evtl. Latz...

Miet-Gesuche 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, evtl. Latz...

Kauf-Gesuche Kaufprecher billig zu kaufen, gef. Deltzinger Str. 29, I.

Drillmaschine, Nähmaschinen, in gutem Zustande...

Piano gut erhalten, modern und vollständig...

Defen u. Herd, Ofen-Gehäuse, modern, preiswert...

Verchiedenes Ehren-erkl. Die Behauptung, daß ich in meiner Laufbahn...

Ehren-erkl. Die gegen meine Ehre gerichteten Behauptungen...

Ehren-erkl. Die gegen meine Ehre gerichteten Behauptungen...

Welcher Autolastung, kein gefährliches Spielzeug...

Ehren-erkl. Die gegen meine Ehre gerichteten Behauptungen...

Phrenologie, Sanktionen, Kaufprecher...

Stellen-Gesuche Das neue Deutschland, Reichsgenossenschaft...

Stellen-Angebote, Mehr. tüchtige Werber gesucht, Schreibmaschinen, Herrenfahrer!

Stellen-Gesuche, erfordern im Geschäft u. Zahlungsverkehr...

Stellen-Gesuche, Kaufprecher, Schatzkammer, Seidentische...

Stellen-Gesuche, Mantel, Geldscheide, Darlehen?

Stellen-Gesuche, Mantel, Geldscheide, Darlehen?

Stellen-Gesuche, Mantel, Geldscheide, Darlehen?

Vertreter, Deutsche Nähmaschinen-Verf. A.G., Halle (S.), Adolf-Hilber-Ring 1...

Züchtige Aufwartung, erfordern im Geschäft u. Zahlungsverkehr...

Stellen-Gesuche, Kaufprecher, Schatzkammer, Seidentische...

Stellen-Gesuche, Mantel, Geldscheide, Darlehen?

Stellen-Gesuche, Mantel, Geldscheide, Darlehen?

h. Prophete, Rannische Str. 15, Bereitwillige Vorführungen auch bei Ihnen zuhause...

Das Unterhaltungsblatt

Eine Stunde vor dem Eskimo-Mikrophon

Grönland sendet Rumbunt - Von Günther Stolp

Grönland - Eskimos - Nunfunt! Du siehst nicht, wie der Polarfuchs... Grönland sendet Rumbunt... Eskimos - Nunfunt!

Mausen überfallen ein Dorf

Unter einer nicht allfälligen Frage hat jetzt jüngst das Dorf Quercia in der oberitalienischen Landschaft Lunigiana zu leiden... Unter einer nicht allfälligen Frage...



Wald auf das tief unter Wasser liegende Dorf Strug in einem Taltefeld der 'Slovenischen Schweiz'. Die schiffswartige Uferbegrenzung wirkt besonders furchbar in den engen Taltefeldern des slovenischen Berglandes... Wald auf das tief unter Wasser liegende Dorf Strug...

Das Stichwort / Skizze von Franz Heinrich Pohl, Berlin

Er kommt. Ein Trauerpiel in fünf Aufzügen von Johann Wolfgang von Goethe... Das Stichwort / Skizze von Franz Heinrich Pohl, Berlin

Unterhaltungsstück, das nach früheren Aufführungen... Unterhaltungsstück, das nach früheren Aufführungen...

Am Sommer gebühren wir ihn aus den zahllosen Wasserfällen, die Grönland bestaunen... Am Sommer gebühren wir ihn aus den zahllosen Wasserfällen...

Das stimmt wohl! Lautete die Erwiderung, darauf wird aber, um Mißverständnis auszuschließen... Das stimmt wohl! Lautete die Erwiderung...

Wald auf das tief unter Wasser liegende Dorf Strug in einem Taltefeld der 'Slovenischen Schweiz'... Wald auf das tief unter Wasser liegende Dorf Strug...

Mein, Graf Egon, nein! Ihr fecht nicht mehr! Das ganze Volk hat sich erhoben... Mein, Graf Egon, nein! Ihr fecht nicht mehr!

Bäumchen, Bäumchen wechselt euch!

Als ich in diesem Jahre aus den Ferien zurückkam, hatte ich zufällig so allerbald bei meiner Firma... Als ich in diesem Jahre aus den Ferien zurückkam...

malachse erfahren, daß sie nach Erläuterung eines Spezialarbeit endlich zuhause bleiben darf... malachse erfahren, daß sie nach Erläuterung eines Spezialarbeit...

'Lohengrin' in Gosia

Michael Wagner's 'Lohengrin' in Gosia... Michael Wagner's 'Lohengrin' in Gosia...

Trauermantel entlarvt einen Mörder

In ihrem Gäßchen an der Stadtgrenze von Przemysl ist vor einiger Zeit eine alte Getreidebäckerin mit ihrer 18jährigen Tochter ermordet aufgefunden worden... In ihrem Gäßchen an der Stadtgrenze von Przemysl...

Der Volksbuden

Es ist bezeichnend, daß der Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig eine Form des großen Duden unter dem Titel 'Der Volksbuden' herausgebracht hat... Es ist bezeichnend, daß der Verlag des Bibliographischen Instituts...

Sindermund

Vater ist nach Berlin geehrt. Tante Anna bleibt bei Mutti, damit diese nicht so allein ist... Vater ist nach Berlin geehrt. Tante Anna bleibt bei Mutti...

Der Volksbuden

Es ist bezeichnend, daß der Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig eine Form des großen Duden unter dem Titel 'Der Volksbuden' herausgebracht hat... Es ist bezeichnend, daß der Verlag des Bibliographischen Instituts...



Aus Mitteldeutschland

Wieder ein Kreis frei von Erwerbslosen

Die Landgemeinden des Kreises Zerbst frei von Wohlfahtserwerbslosen
Zerbst. Die Wohlfahtserwerbslosen in den Landgemeinden des Kreises Zerbst...

Den Brandwunden erlegen

Zerbst. Der entsetzliche Vorfalle, der sich in einem Hause in der Brüdertstraße abspielte...

Verhinderung der Arbeitsdienst-Abteilung

Zerbst. Durch Eingekerkelung der Besatzung des Lagers Vogelstedt wurde die hiesige 4. Abteilung der Arbeitsdienstgruppe 135 Anhalt...

Spende zur Winterhilfe

Cottbus. In unserer Gemeinde wurden gesammelt: 88,90 M. Kartoffeln, 450 M. Weizen...

Der Reichsstatthalter dankt für die Entretone

Dessau. Anlaßlich des Entretontestes wurde dem Reichsstatthalter und Gauleiter Loeper von der gesamten Bauernschaft des Gaus Magdeburg-Anhalt eine Entretone überreicht...

Stall aus in den Lagerraum durch, so daß etwa die Hälfte des Dachbodens von dem Brande in Mitleidenschaft gezogen wurde...

Die Gemeinden für das WGW

Neuhaldensleben. Die Sammlungen bei den Landwirten für das WGW ergaben bisher im Kreise Neuhaldensleben 1250 Zentner Getreide...

Waffenverorde in Laucha

Laucha (Unstrut). Nichts niemals in einem Zuge in einem deutschen Gefängnis gefangen so viele C-Prüfungen abgelegt worden...

Großfeuer

Magdeburg. Auf dem Grundstück des Kaufmanns Diemert in der Weinbergstraße geriet ein Stallgebäude und ein Lager in Brand...

Aktion gegen Kommunisten im Arbeitsamt

Kommunisten verhaftet - Druckschriften beschlagnahmt
Magdeburg. Seit längerer Zeit wurde beobachtet, daß Angehörige der verbotenen kommunistischen Partei Deutschlands aus dem Arbeitsamt in Magdeburg zu Zusammenkünften...

Kundgebung gegen Vollzug

Salzgauer Gauleiter als Hauptredner. Magdeburg. Die NSDAP hatte in der Stadthalle eine Kundgebung gegen das Vollzugsregime in Ostpreußen...

Wettervorhersage

für den 7. Oktober. Kräftig, unruhliches Herbstwetter mit vereinzelt Regenfällen.

Table with 3 columns: Datum: 6. Oktober, Wind, Regen. Rows for Großföh, Crotka, Bernburg, Calbe, Oberpegel, Calbe, Unterpegel, Geringe.

leiste ihm noch fehlende Verbindung für das Leistungsgeld. Das Leistungsgeld ist die höchste Auszeichnung, die ein Geflügelzüchter...

Trag des Nietenbetriebes ging auch dieser Tag ohne schwere Unfälle ab. Der Köstener Motorflieger Köhmann, der seine hervorragenden Fähigkeiten als Schlepplieger in Laucha...

Sieben Kommunisten verhaftet

Ermsleben. In Ermsleben wurden von der Kriminalpolizei sieben Kommunisten verhaftet und nach Wipperfurth in Gefängnis gebracht.

Veranstaltung: Rudolf Jordan, M. D. S. Gauleiter (Gauleiter). Veranstaltung: Wenzel Goding. Gaufliegertage: 10. u. 11. Oktober...

Veranstaltung: 2. u. 3. Oktober. Gauleiter: Ernst Goring. Gauleiter: Ernst Goring. Gauleiter: Ernst Goring...

Feldchingen HEILEND · VORBEUGEND · LINDERND · ERFRISCHEND zu Haus · Trink · Kuren

Kampf in Masken

Berliner Kriminalroman von Siegfried Bergengruen Copyright by Transaktion, Berlin-Tempelhof

(4. Fortsetzung.)

Sie hat sie in die Hände. Lisa, die Hofe, hüpfte herein. 'Den Spieß in zehn Minuten! Ich sahre allein!'... 'Das Mädchen verschwand. Gerda ging ins Kuchenzimmer. Mit sich das schwarze Kuchentischchen vom Tische. Sie redete die Arme. Hüpfte nach den Mustern. 'Da, wie war hier?!

Der Motor sprang an. Harry schloß das Tor auf. Vorhitzig schob sich das große Auto in den Ausfahrton der Grubenwaldfahrstraße. Eine Weile fuhr Gerda ganz langsam. Unerwartet sich völlig dem wunderbaren Gefühl der ihr erst jetzt ganz zum Bewußtsein kommenden Freiheit. Es war, als sei ein dunkler Schatten von ihr gesunken, der bis zu dieser Stunde über ihrem Haupt gelagert hatte. Rings um den Straßen war reges Leben. Die Farbenleuchte der hellen Kleider hoben sich hell und hell über dem grauen Asphalt. Aus den Hoffgassen drangen Klänge neuer Schallener. Man sah nur wenig unruhigere Gesichter. Wöglich befand sich Gerda darauf, warum sie unterwegs war: Rache an Gerlon! Sein Verstoß das Leben nicht antworten! - Die Sache mußte sofort vorbereitet werden. Es gab nur einen Menschen, der ihr hierin helfen und raten konnte: Onkel Schöppe. Sie schlug ein schmerzliches Tempo an, brauchte durch Friedenau und Schöneberg, schlüpfte zwischen einer roten und gelben Lampe über den Potsdamer Platz, wandte sich durch das Verkehrsgeräusch der Friedrichstraße und legte dann mit 80 Kilometer Geschwindigkeit auf der Schönhauser Allee nach Nordosten. Das letztemal war sie Onkel Schöpfes einzigen Tag nach ihrer Hochzeit begegnet, als er sich den Kopf haken kam, den sie ihm für das freudige Ereignis ihrer Verheiratung, die er gewissermaßen herbeigeführt hatte, ausstreckte. Er hatte sie mit einem bekannt gemacht, das Geschäftliche geordnet und sie sogar, um Eventualitäten vorzugeben, bis ins Standesamt begleitet. Nun sollte er dafür so-

gen, daß ihr das Vermögen, um dessenwillen die Beschäftigung letzten Endes inszeniert worden war, nicht von anderen Leuten wieder abgenommen wurde. 'Da bist du ja...!', sagte er und kam ihr durch die Gartenpforte entgegen. 'Ja, es war eigentlich gar nicht so, als ob sie dich drei Jahre nicht gesehen hätten. Sie lagten, schüttelten sich die Hände und gingen ins Haus. 'Was machen die Geschäfte?', fragte Gerda. 'Nichts! Seit mir die Sache mit dir und deinem Mann gelungen, spiel ich den Rentier. - Lieb du bist nun Witwe!' 'Ne.' 'Nicht erst du?' 'Ahnungslos aber selbstbestimmt. Je nachdem ob sich Dein einfindet oder nicht.' Onkel Schöppe schauerte grimmig. 'Der Gerlon kommt nicht in Betracht! Deu habe ich den Hint nicht eingestrichelt, daß er dir die Früchte wegstiehlt. Du mußt dafür sorgen, daß er dir nicht ins Handwerk pfeift.' 'Sobald er hier auftaucht, muß er verhaftet werden! Weißt du denn überhaupt, was er auf dem Herdholz hat?' 'Nichts. Hermann. Amnest sprach ungern über diese Sache.' 'Er hatte ein Teufelsmännchen mit einer Revolverkammer vom Großen Schaulpfeilhaus, die ihm ein horrendes Geld abspießte. Deinem Mann wurde die Sache schließlich zu bunt und er sperrte die Kamten. Es gab einen Nietenbrand. Als der Junge sah, daß er nichts anrichten konnte, verließ er sich die Schließel zur Hand, machte eines Nachts einen kleinen Ausflug und verließ mich mit nahezu hundert Wille von der Oberfläche. Eine Zeitlang soll er mit dem Wädel hier irgendwo heimlich ge-

lebt haben, nachdem, als das Geld ausging, ihr er nach Amerika losgezogen. Aus Kammer und um einen Erben zu haben, hat dann der Alte auf mein Verlangen die geheiratet.' 'Nun und...?' 'Sehr einfach. Wäre Dein zu Kaufe bei seinem Bruder eingebrochen, so hätte die Sache natürlich verurteilt werden können. Da es aber in der Hand geschick, wurde die Polizei benachrichtigt und es gab einen Bombenknall. Vor dem Wefel ist er bis zu dieser Stunde nicht weiter als ein gemeiner Einbrecher.' 'Du meinst also, er wird gefangenommen?' 'Ein Wort von mir genügt! - Während der Vogel in Untersuchungshaft sitzt, frangt du einen Prozeß an und läßt das Testament des Allen umändern. Wir beweisen, daß er zur Zeit der Verfassung nicht mehr normal war und dich bereits früher zur Gesamterbin erklärt hatte.' 'Das geht nicht', unterbrach Gerda die Ausführungen Onkel Schöpfes. 'Nur Gerda son, unter Aufsicht und die Väterchaft werden unter seinen Umständen dergleichen ausüben. Jeder Mensch weiß, daß mein Mann bis zu seiner letzten Stunde vollständig klar war.' 'Das geht nicht', unterbrach Gerda die Ausführungen Onkel Schöpfes. 'Nur Gerda son, unter Aufsicht und die Väterchaft werden unter seinen Umständen dergleichen ausüben. Jeder Mensch weiß, daß mein Mann bis zu seiner letzten Stunde vollständig klar war.' 'Das geht nicht', unterbrach Gerda die Ausführungen Onkel Schöpfes. 'Nur Gerda son, unter Aufsicht und die Väterchaft werden unter seinen Umständen dergleichen ausüben. Jeder Mensch weiß, daß mein Mann bis zu seiner letzten Stunde vollständig klar war.'

(Fortsetzung folgt.)

Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN

Freitag, 6. Oktober 1933
Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 12 Blättern. Belegzeitung — Beleganfrage bei der Redaktion, infolge des Beschl. Streikts ob. Beschl. können nicht befristet werden.
Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreisverh. im Druck. Fernruf Nr. 1122. Unter dem Druckstein. — Umzugs- forderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt.
Nummer 234

Die Ehrung der alten Kämpfer

Dollfuß-Schwindel um den Attentäter — Die italienische Denkschrift über den Donauraum — Das neue Hiltlerbuch ist erschienen — Arbeitsdienst für das Winterwerk — Jüdische Hehe über den Leipziger Prozeß

Ein Festtag alter Kämpfer

Zur Tagung der dienstältesten Amtswalter in Baden-Baden

Und wenn diese Männer in Baden-Baden

Gegenstand mannigfacher Ehrung

sein werden — da werden sie mit berechtigtem Stolz erfüllt sein, weil sie ihrem Führer in den härtesten Zeiten des ersten Ringens treu zur Seite gestanden sind, weil sie dem Glauben an ihn und an seine große Bewegung nie untreu geworden sind und ihn mit hingebender Hingabe in die Dörfer und Städte des deutschen Volkes.

Und sie werden aus Baden zurückkehren in ihr Arbeitsgebiet in dem Bewußtsein, daß die Partei ihre Verdienste nicht vergessen hat, sondern stolz sie ehrt, denn die Auszeichnung jener unerschütterlichen Kämpfer ist eine Ehrung der Bewegung selbst und des Volkes, in dem sie emporgewachsen ist.

Der Appell von Baden-Baden

Baden-Baden, 6. Okt. Am Donnerstag sind die 400 dienstältesten Amtswalter der

NSDAP in der Bäderstadt eingetroffen. Das Hauptquartier ist das Hotel „Belvedere“, wo über 80 Amtswalter untergebracht sind. Unter ihnen befinden sich Staatsrat Dr. Leh, Oberst Sierl, Ministerpräsident Wagner (München), Kultusminister Schönm (München), Reichsstatthalter Mutschmann (Dresden), Dr. Frank, der Beamtenführer Reef usw. Im Kurhaus fand zunächst der Appell statt. Anschließend versammelten sich die Amtswalter in den Restaurationsräumen. In den nächsten Tagen finden Versammlungen, Besichtigungen und Fahrten in den Schwarzwald, ins Neckartal und in die Pfalz statt.

Berlin, 6. Okt. Anlässlich des Amtswaltertreffens in Baden-Baden sprach Staatsrat Dr. Leh zu den 400 ältesten Kämpfern. In seiner Rede ging er, wie der „Völkische Beobachter“ mitteilt, auf die Organisationsfrage in der PD ein und streifte hierbei besonders das Verhältnis zwischen SA und NSDAP. Im weiteren Verlauf kündigte er u. a. auch eine neue Dienstuniform an.

Wer hat sabotiert?

Ein Wort zur „Schuldfrage“ in Genf.

Von Walter Gührer.

Gedruckt bei Carl Zander Verlag, Berlin.

Handdruck und Überlieferung, auch auswärts, verboten!

Wieder einmal ist die Genfer Abrüstungskonferenz auf einem toten Geleise festgefahren, und schon ist der Propagandaapparat gewisser Mächte dabei, das deutsche Volk und seine Regierung für das wahrscheinlichste Mißlingen verantwortlich zu machen. Demgegenüber zeigt eine dokumentarische Betrachtung der Vorgeschichte der Konferenz unüberdeutlich, daß sie weniger an der deutschen Standsichtigkeit, als an ihrer eigenen gipfelpfähligen Natur zu Grunde geht. Den Ausgangspunkt aller Verhandlungen und den Schlüssel zu ihrem Verhängnis bilden der Teil V des Versailleser Diktates, dessen Präambel lautet:

„Um die Einleitung einer allgemeinen Abrüstungskonferenz aller Nationen zu ermöglichen, verpflichtet sich Deutschland, die im folgenden niedergelegten Bestimmungen über das Landwehr, die Seemacht und die Luftfahrt genau einzuhalten.“

Sowie der Artikel 8 der Völkerbündelsatzung:

„Die Bundesmitglieder bekennen sich zu dem Grundsatz, daß die Aufrechterhaltung des Friedens eine Herabsetzung der nationalen Rüstungen auf das Mindestmaß erfordert, das mit der nationalen Sicherheit und mit der Möglichkeit vereinbar ist, die Ausführung der internationalen Verpflichtungen durch ein gemeinsames Vorgehen zu ermöglichen.“

Der Rat entsand unter Berücksichtigung der geschiedlichen Lage und der besonderen Verhältnisse eines jeden Staates die Abrüstungspläne zur Prüfung und Entscheidung durch die verschiedenen Regierungen.“

Unter dem aufgekauften Ergebnis der Washingtoner Seearüstungskonferenz kam es dann am 27. September 1922 zu einer Resolution der Völkerbündelskonferenz, die auch bereits die überdeutliche französische Eidertheitshe in ihrem Artikel 2 enthält:

„Bei der gegenwärtigen Weltlage könnte eine große Zahl von Regierungen die Verantwortung für eine ernsthafte Abrüstungsabmachung nicht übernehmen, ohne dafür eine befriedigende Garantie für die Sicherheit ihres Landes zu erhalten.“

Sie wurde dann auch unter dem freies Einverständnis des Abfertiges in dem „Protokoll über die friedliche Regierung internationaler Streitigkeiten“ vom 2. Oktober 1924 niedergelegt, das für Deutschland noch aus einem anderen Grund völlig inannehmer ist. In dem Artikel 4 der angeführten Analyse des Entwurfs heißt es nämlich:

„Drei Kategorien von Streitigkeiten entstehen durch die Anwendung des Artikels 4 der friedlichen Regierung... Das sind diejenigen, welche die Revision von in Kraft befindlichen internationalen Verträgen und Akten zum Gegenstand haben, oder welche den gegenwärtigen territorialen Bestand der Signatarmächte in Frage zu stellen bezwecken.“

Nach seinem Eintritt in den Völkerbündel nahm Deutschland natürlich mit besonderem Interesse an dessen „Arbeitsarbeiten“ teil. Auf Grund eines Beschlusses der Völkerbündelsversammlung vom 26. September 1927 wurde ein „Schiedsgericht“ und „Sicherheitskomitee“ eingesetzt, zu dessen Arbeitsprogramm die deutsche Regierung dann im Januar 1928 u. a. folgende Bemerkungen machte, die man heute noch in volstem Umfang aufrecht erhalten kann:

Der Anschlag auf Dollfuß

Wolfszeitliche Verlautbarung über die Vernehmung

Wien, 6. Okt. Nach einer offiziellen Verlautbarung der Polizei wurde am 4. Oktober 1933 über den Attentäter Zertil die ordentliche Untersuchungshaft verhängt. Die Verlautbarung besagt außerdem, daß eine Reihe von Angaben die Zertil im bisherigen Verhör gemacht habe, sich als unrichtig erweisen könnten (?). So behauptet die Polizei erneut, daß Zertil Mitglied der NSDAP gewesen sei und am 2. Februar 1932 eine provisorische Mitgliedskarte erhalten habe. Seine Aussage, daß er nach einem halben Jahr wieder aus der Partei ausgeschlossen sei, werde noch überprüft. Die Waffe, mit der er den Anschlag verübte, habe er nach polizeilichen Mitteilungen am 2. Oktober, mittags, von dem Glatzer Gehilfen Weigenjamer zu dem Betrag von 10 Schillingen erstanden. Zertil stellte im Abrede, daß Weigenjamer ein Weizenmann, der er ebenfalls am 2. Oktober nach einer Handfeuerwaffe fragte, von dem Anschlag unterrichtet waren. Die Polizei halte aber an dem Verdacht fest, daß Weigenjamer und der genannte Weizenmann Müllerer wenigstens in Kenntnis von einem bevorstehenden Verbrechen seien und sich durch Verschöpfung der Waffe mitschuldig gemacht hätten.

Wie gemeldet sind in der Wohnung Zertils im 17. Bezirk von verbrannten Schriftstücken gefunden worden. Es handelt sich um Druckschriften, aber auch um handschriftliche Aufzeichnungen. Die Veruche zur Entzifferung des Textes sind noch im Gange.

Zwischen hat sich auch eine Sympathieumgebungung des Fürsten Starbemberg an den Bundeskanzler Dollfuß eingeschrieben.

Zertil war nie Mitglied der NSDAP

München, 6. Okt. Ein großer Teil der Wiener Abendblätter von Donnerstag veröffentlicht ein Faktum einer Beitrittsklärung des Dollfuß-Attentäters

Zertil zur NSDAP Oesterreichs, die bei der Ortsgruppe Lainz, Seizing am 16. Jan. 1932 erfolgt sein soll. Das Dokument soll angeblich aus einer früheren Aushebung bei einer nationalsozialistischen Zentrale in Wien der Polizei in die Hände gefallen sein. Demgegenüber steht eine authentische Erklärung der Landesleitung Oesterreich der NSDAP, die am Schluß besagt, daß Zertil niemals auch nur vorübergehend Mitglied der NSDAP gewesen sei. Kenner der Verhältnisse seien durchweg der Auffassung, daß der Attentäter durch die Gehobengänge seines Stiefvaters Dr. Günther beeinflusst worden sei.

Franz Hofer über den „Befreiungskampf“

München, 6. Oktober. In einer nationalsozialistischen Umgebung im überfüllten Zirkus Arno in München sprach am Donnerstagabend der Innsbrucker Gauleiter Franz Hofer zum ersten Male nach seiner abenteuerlichen Flucht aus dem Innsbrucker Gefängnis über das Thema: „Befreiungskampf“ von Oesterreich“. Der Verlesung wohnten gleichzeitig etwa 200 österreichische Flüchtlinge bei. Der stellvertretende Gauleiter Rippold begrüßte den Innsbrucker Gauleiter und gab der Hoffnung nationalsozialistischen Bewegung in Oesterreich bald kommen möge. Schließlich begrüßte er den Gauleiter Hofer das Wort. Der freudliche Empfang habe ihm gezeigt, welchen Anteil Deutschland an dem Schicksal der kämpfenden Brüder in Oesterreich nehme. Tausende von Nationalsozialisten schmachteten in den Kerzern, hunderttausende seien auf dem Seim verloren. Und trotzdem nehme die nationalsozialistische Bewegung in Oesterreich täglich (Fortsetzung auf Seite 2).



Jeder dieser alten Kämpfer kann erzählen von den Tagen, in denen jeder Nationalist — unverbunden von den Menschen, die heute längst selbst von unserer Idee ergriffen sind — noch die Festscheibe des Hohnes und bitterster Verfolgung war.

Und jeder dieser Männer erinnert sich auch die Stunden, in denen er vielleicht selbst zu den Augen begann, um gerade dann aber plötzlich die ganze Größe unserer Idee neu zu erleben —

Beispiel des Führers

geriffen — den scheinbar ausichtslosen Kampf wieder aufzunehmen — mit verstärkter Kraft, mit dabeier Verbissenheit und mit der entschütterlichen Überzeugung, der Bannerträger der neuen deutschen Zukunft zu sein.

In dieser geistigen Haltung der alten Nationalisten, die in allen Teilen des Reiches vor Jahren zusammenfanden, um sowohl SA-Männer wie als Vorkämpfer der politischen Organisation das Banner der Bewegung allen roten Schwärzen, in allen verblichenen Werten der vergangenen Parteienwelt aufzusagen, lag das Geheimnis des nationalsozialistischen Erfolges — das Fundament des Sieges.

Aus den Einzelgängern jener Jahre wurde die nationalsozialistische Organisation, die Kämpfer, die damals unverzagt die geistige Front der Gegner angingen, bilden die den Kern des politischen Führertums, auf dem die nationalsozialistische Parteiorganisation aufbaut ist. Sie sind die Träger der stillen, aber vernehmlichen und verantwortungsbewußten Arbeit in den Gliedern der Partei, die diese Partei zu einer organisatorisch und geistig machtvollen Welt werden ließ, wie sie sich heute im neuen Staat repräsentiert.